



für die
Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Lehrberg und Gräfenbuch

Nr. 187

April / Mai 2022



Selig sind, die Frieden stiften

Ich schreibe diese Zeilen Mitte März. Durch Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine überschlagen sich Emotionen und Entscheidungen. Müssen wir Christen uns stärker ins Gespräch einmischen und zum Frieden aufrufen?

Bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts war es selbstverständlich, Krieg als legitimes Mittel der Politik zu sehen. Die Ausbreitung der Nationen gemäß ihrer inneren Stärke galt als natürliches Gesetz der politischen Welt. Die neuere christliche Ethik hat nach den Weltkriegen mit solchen Vorstellungen radikal gebrochen. Grundlinien evangelischer Friedensethik sind folgende:

Krieg ist kein Mittel der Politik. Gewalt kann niemals ein akzeptabler Weg sein, vermeintliche Ansprüche durchzusetzen. Angriffskriege sind unbedingt zu ächten.

Stärke des Rechts statt Recht des Stärkeren. Die vermeintlichen Interessen von Nationen und Völkern können niemals das Selbstbestimmungsrecht von Menschen und Völkern ignorieren. Alle Nationen bedürfen der Einbindung in eine internationale und multipolare Friedensordnung.

Frieden ist kein Zustand, sondern ein Prozess. Der bloße Nichtkrieg ist das absolute Minimum. Frieden im vollen Sinne ist ein vielschichtiger Prozess: Anerkennung von Sicherheitsinteressen, Förderung von sozialer Gerechtigkeit über Grenzen hinweg, inklusive gerechter Teilhabe an Rohstoffen, Freizügigkeit etc., vielfältige Begegnungen von Menschen im Rahmen von Tourismus, Kultur, Sport und Dialog der Religionsgemeinschaften.

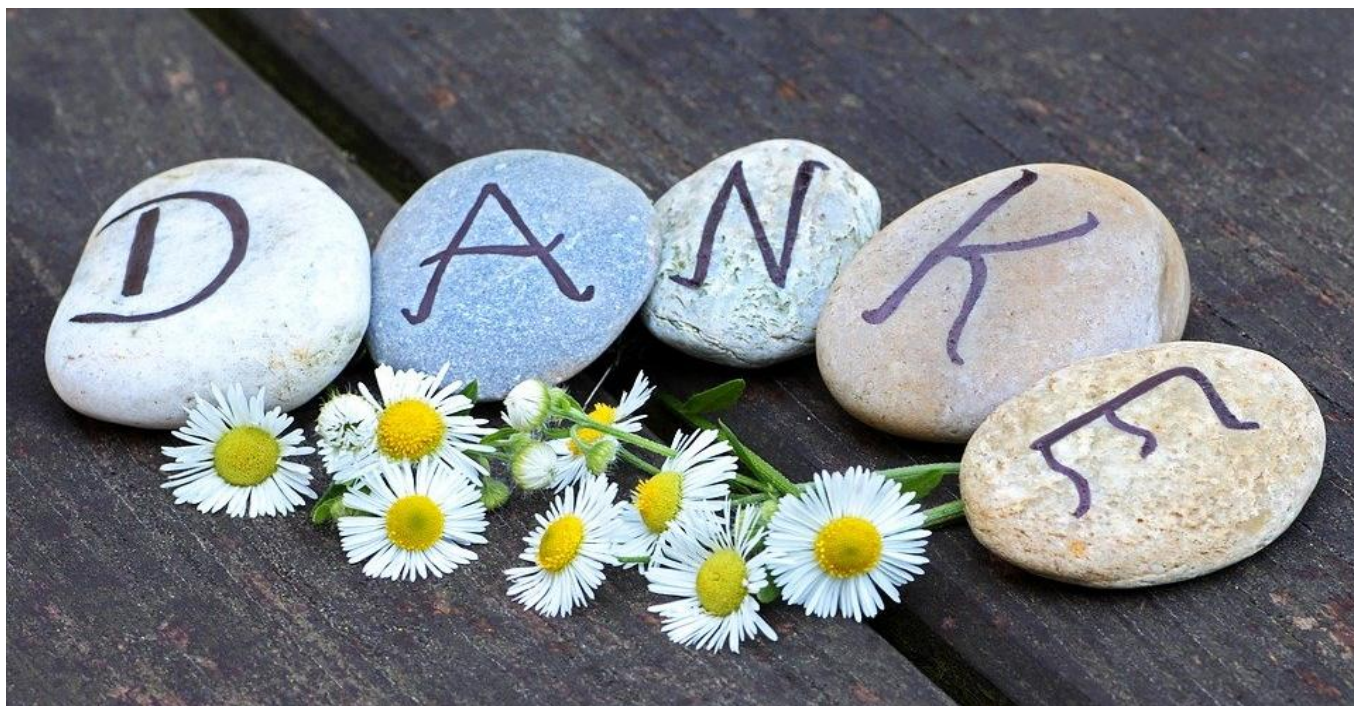
Rechtserhaltende Gewalt als Ultima Ratio. Im Extremfall massiver Verletzung elementarer Menschenrechte kann der Einsatz rechtserhaltender Gewalt nicht ausgeschlossen werden. Dabei ist es selbstverständlich, dass militärische Aktionen niemals Frieden sichern können, sondern friedensförderndes Handeln neu möglich machen müssen.

Sind die Grundlinien einer solchen Friedensethik heute hinfällig? Keineswegs. Im Gegenteil. Weil wir den Krieg nicht mehr für ein Mittel der Politik halten, empört uns der Angriffskrieg Putins gegen ein militärisch weit unterlegenes Land so sehr. Weil wir an das Recht der Selbstbestimmung aller Menschen glauben, verurteilen wir den Bruch des Völkerrechts. Weil wir auf eine internationale Gemeinschaft der Verständigung und des Dialogs setzen, verurteilen wir den Einsatz verlogener Propaganda nach innen und außen.

Das Leiden der ukrainischen Menschen treibt unseren Protest. Ihrem Recht auf Frieden und Freiheit fühlen wir uns verpflichtet. Ihr Schutz und ihre Sicherheit ist unsere höchste Verantwortung jetzt und in naher Zukunft.

Ihr Pfarrer Steffen Weeske

EHRUNGEN



Wir als Kirchenvorstand bedanken uns ganz herzlich bei

Herrn **Jochen Ehnes** für den kompetenten Aufbau und die jahrelange manchmal wöchentliche Anpassung unserer Homepage an die laufenden Ereignisse.

Herrn **Gerhard Krämer**, der über Jahre hinweg den Gemeindebrief eigenverantwortlich, mit viel Liebe und Geduld gestaltete.

Viele Stunden haben Jochen Ehnes und Gerhard Krämer still und leise wie die Heizelmännchen Ihre Arbeit für die Kirchengemeinde gemacht.

Wir wünschen Ihnen für die Zukunft

GOTTES SEGEN

Alles Gute und bleibt Gesund

Unsere „alte–neue“ Kirchenhomepage (www.evangelische-gemeinde-lehrberg.de) ist von Frau Jenny Voigt umgebaut worden, sie wird die Termine und die Änderungen in der Kirchengemeinde für uns aktualisieren.

Den Kirchengemeindebrief, wird ab diesem Brief schon Frau Heidrun Volkhardt mit neuen Ideen gestalten.

Für Ihre neuen Aufgaben wünschen wir Ihnen viel Freunde.

3G-Regel bei der Konfirmation

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, steht die Konfirmation kurz bevor. Am Sonntag Palmarum, dem 10. April, werden 13 Mädchen und Jungen bei uns ihre Konfirmation feiern.

Wie zu diesem Zeitpunkt die Regeln für Gottesdienste unter Corona sein werden, das wissen wir heute, Mitte März, leider noch nicht sicher. So haben wir unter der Annahme geplant, daß diese Regeln (Maske, Abstand etc.) auch dann noch gelten und der Kirchenvorstand hat, auf Bitte der Konfirmandeneltern, beschlossen:

- **Der Konfirmationsgottesdienst 2022 wird unter Anwendung der 3G-Regel gefeiert.** Die Abstandsregel und die Teilnehmerbegrenzung können deshalb bei diesem Gottesdienst entfallen.
- Es werden nur die beiden Seitentüren geöffnet, an diesen Türen wird kontrolliert.
- Da die Kontrollen auch einen erheblichen Zeitaufwand darstellen, müssen die Gottesdienstbesucher mindestens 30 Minuten vor Beginn da sein. Das gilt auch bei reservierten Plätzen, niemand kann dann noch bis kurz vor Beginn des Gottesdienstes draußen fotografieren und erst im letzten Moment in die Kirche kommen.
- Während des gesamten Gottesdienstes besteht eine Maskenpflicht.
- Das Abendmahl wird beim Konfirmationsgottesdienst nur an die Konfirmanden ausgeteilt.
- Die Konfirmandenbeichte am Samstag findet – ohne 3G und ohne Abendmahl für die Angehörigen – mit Teilnehmerbegrenzung statt.

Bitte denken Sie also, wenn Sie am 10. April zum Gottesdienst kommen, daran:

Jeder Gottesdienstbesucher muss einen der folgenden Nachweise vorlegen:

Den **Impf-**, **Genesenennachweis** oder einen **aktuellen Testnachweis** (Schnelltest nicht älter als 24 Stunden oder PCR-Test nicht älter als 48 Stunden)

Außerdem muss jeder Gottesdienstbesucher seinen **Ausweis** vorzeigen.

Von dieser Regelung ausgenommen sind:

Kinder bis zum sechsten Geburtstag, Schülerinnen und Schüler, die regelmäßigen Testungen im Rahmen des Schulbesuchs unterliegen und noch nicht eingeschulte Kinder.

Ihr Pfarrer Steffen Weeske

Konfirmationen

Herzlich Willkommen im Kreis der Erwachsenen

Am 10. April „PalmSonntag“ um 9.30 Uhr

ist es so weit, mit einem feierlichen Segnungsgottesdienst werdet Ihr euren christlichen Glauben bekennen. Ihr bekräftigt mit dieser jahrhundertealten Tradition euere Taufe und werdet in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen.

Wir feiern mit

**Mariella Krug
Lea Rödel**

**Adelina Luft
Tanja Schmidt**

Katja Meyer

Enrico Becker

Vincenz Decker

Nico Ell

Michel Gross

Enrico Menzel

Felix Raginat

Ben Scheuerlein

Elijsha-Jamar Turner

Der Kirchenvorstand wünscht
den Konfirmanden, Eltern, Paten, allen Gemeindemitgliedern,
Gottes Segen und einen wunderschönen Tag.

Herzliche Einladung zur

Goldenen- Diamantenen- Konfirmation

Am 22. Mai 2022 „Rogate“ um 9.30 Uhr

Bei diesem feierlichen Gottesdienst gedenken wir nach
50, 65 und **70** Jahren der Konfirmation.

Wir alle wollen uns erinnern, wie es damals gewesen ist und
was uns davon geprägt und begleitet hat. Vieles hat sich in
dieser Zeit geändert.

Wir freuen uns auf zahlreiche Jubelkonfirmanden.

Die silberne Konfirmation wird im Herbst gefeiert .



GEBURTSTAGE

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag ...

... im April 2022

Es tut uns leid,
eine Veröffentlichung der
Namen unserer Jubilare
im Internet ist aus
Gründen des Datenschutzes
nicht mehr möglich.



Möge dein Tag
voll süßer Momente sein,
die dir bewusst machen,
wie sehr du geliebt wirst.

... im Mai 2022



Hinweis zum Datenschutz: Wenn Sie die Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief nicht wünschen, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Pfarramt Lehrberg.

Fleißige Präparanden und großzügige Spender

Der Friedensgedanke flog übers Land und landete bei uns in Lehrberg, damit weiße Tauben für den guten Zweck gebastelt werden können.

Unsere fleißigen Bienchen (Präparanden) waren im Unterricht mit viel Elan dabei um etwas Frieden in die Welt zu bringen.

Beim Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 2022 wurden die weißen Friedenstauben gegen eine kleine Spende verschenkt.

D A N K E - an alle Spender

Es kamen 277,00 € zusammen.

Die Spenden gehen an die Flüchtlinge aus der Ukraine.

Noch sind einige Friedenstauben da,
die an den kommenden Sonntagen edle Spender suchen.

Herr Pfarrer Weeske bedankt sich
bei den Präparanden und **allen** die zu Hause gebastelt haben.



Osterlied

Der schöne Ostertag!
 Ihr Menschen, kommt ins Helle!
 Christ, der begraben lag,
 brach heut aus seiner Zelle.
 Wär vorm Gefängnis noch der schwere Stein vorhanden,
 so glaubten wir umsonst.
 Doch nun ist er erstanden,



Was euch auch niederwirft,
 Schuld, Krankheit, Flut und Beben,
 er, den ihr lieben dürft,
 trug euer Kreuz ins Leben.
 Läg er noch immer, wo die Frauen ihn nicht
 fanden, so kämpften wir umsonst.
 Doch nun ist er erstanden,

Muss ich von hier nach dort -
 er hat den Weg erlitten.
 Der Fluss reißt mich nicht fort,
 seit Jesus ihn durchschritten.
 Wär er geblieben, wo des Todes Wellen branden,
 so hofften wir umsonst.
 Doch nun ist er erstanden,



„Der schöne Ostertag“ ist ein niederländisches Osterlied.

Melodie: Dirk Raphaelszoon Camphuysen (1586-1627); Text: Jürgen Henkys (1929-2015)

! In Youtube findet ihr einige schöne Gesangsaufnahmen von verschiedenen Kirchengemeinden !

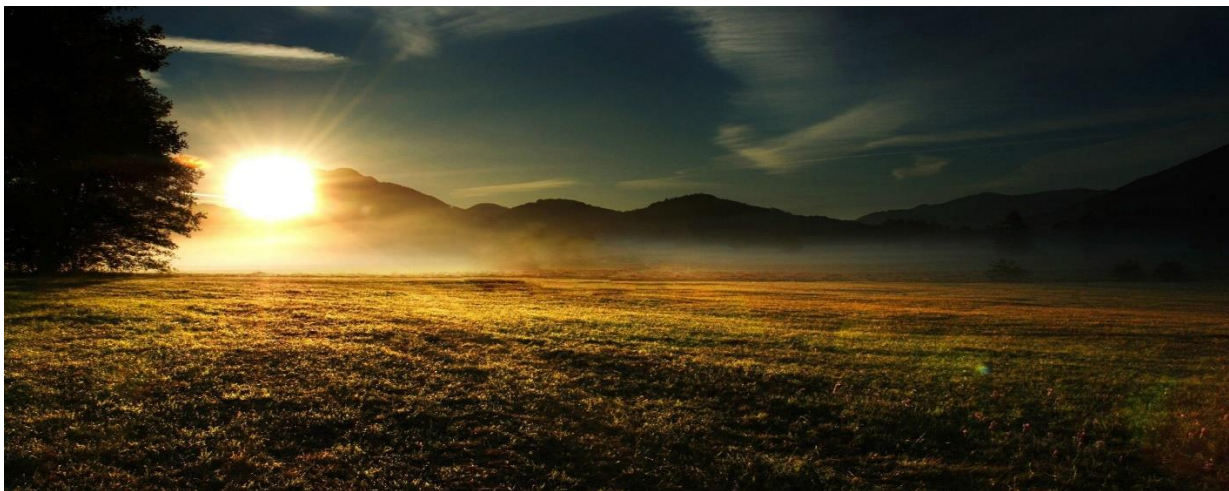


Bild: 4ever.eu

Ostergrüße vom Team Seniorenkreis

„ Dankeschön „ an die Lerche

seit Tagen höre ich dein Morgenlied und kann einfach nur staunen,
wie du aus deiner winzigen kleinen Vogelkehle
diese herrlichen und herzerfrischenden Töne hervorzauberst!
Es muss wohl dein Morgengebet sein für den Schöpfer, für deinen Schöpfer.
Es macht froh, dir zuzuhören, und es beschämt mich zugleich,
mein Morgengebet ist längst nicht so fröhlich und dankbar.
Danke, liebe Lerche, für dein Lied!

Es öffnet mein Herz. Du bist für mich ein Bote der Liebe Gottes;
Du zeigst mir, was unser Schöpfer Erstaunliches geschaffen hat.
Du verwandelst mein Leben!
Du gibst mir zu denken
und gibst mir zu danken.
Das freie Feld ist dein Konzertsaal -
ohne tausend bunte Lichter,
ohne künstliche Effekte!
Nur deine kleine, zierliche Kehle.
Und während ich staunend
deinen Gesängen lausche, breche ich langsam auf,
in meinem Tag: beglückt und beschenkt von dir, kleine Lerche,
beglückt und beschenkt von dir, großer Gott.



Dankeschön, Lerche! Du hast mich das Staunen gelehrt.

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Ostern.
Es grüßt Euch alle herzlich das Team des Seniorenkreises**

Maria von Magdala kam zu
den **Jüngern** und **verkündete** ihnen:
Ich habe den **Herrn** gesehen. Und sie
berichtete, was er ihr **gesagt** hatte. «

JOHANNES 20,18

Gottesdienste in Lehrberg und Gräfenbuch im April 2022

03.04. 2022 Judika	8.30 Uhr 9.30 Uhr	Gräfenbuch Lehrberg	Kollekte für die Diakonie in Bayern Kollekte für die Diakonie in Bayern
09.04. 2022	18.00 Uhr	Lehrberg	Konfirmandenbeichte
10.04. 2022 Palmarum	9.30 Uhr	Lehrberg	Konfirmation AΩ Kollekte f. d. Theologische Ausb./Bay.
14.04. 2022 Gründonnerstag	19.30 Uhr	Lehrberg	Kollekte für die eigene Gemeinde
15.04. 2022 Karfreitag	9.30 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr	Lehrberg Lehrberg Gräfenbuch	Kollekte für die eigene Gemeinde Kollekte für die eigene Gemeinde Kollekte für die eigene Gemeinde
17.04. 2022 Ostersonntag	9.30 Uhr	Lehrberg	Kollekte f. d. Kircheno. Bay./ Ungarn
18.04. 2022 Ostermontag	9.30 Uhr	Gräfenbuch	Kollekte für die eigene Gemeinde
24.04. 2022 Quasimodogeniti	9.30 Uhr	Lehrberg	Kollekte für die eigene Gemeinde
30.04. 2022	19.30 Uhr	Lehrberg	SAMSTAGABEND-Kirche Kollekte für die eigene Gemeinde

Redaktionsschluss: 15.05.2022

Nächste Ausgabe: ab 01.06.2022

Es wird gebeten, Wünsche und Themen für die jeweilige Ausgabe des Gemeindebriefes bis zum Redaktionsschluss beim Pfarramt einzureichen oder

eine E-Mail: gemeindebrief@evangelische-gemeinde-lehrberg.de

- ICH freue mich auf POST -
Heidrun Volkhardt

Monatsspruch
MAI
2022

Ich **wünsche** dir in jeder
Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit,
so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

3. JOHANNES 2

Gottesdienste in Lehrberg und Gräfenbuch im Mai 2022

01.05. 2022 Misericordias Domini	8.30 Uhr 9.30 Uhr	Gräfenbuch Lehrberg	Kollekte für die Übersetzung und Weitergabe der Bibel
08.05. 2022 Juliarte	9.30 Uhr	Lehrberg	Kollekte für die ev. Jugendarbeit
15.05. 2022 Kantate	8.30 Uhr 9.30 Uhr	Gräfenbuch Lehrberg	Kirchenmusik in Bayern Kirchenmusik in Bayern
21.05. 2022	19.30 Uhr	Lehrberg	SAMSTAGABEND-Kirche Kollekte für die eigene Gemeinde
22.05. 2022 Rogate	9.30 Uhr	Lehrberg	JUBEL - Konfirmation ΑΩ Kollekte für die eigene Gemeinde
26.05. 2022 Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	Gräfenbuch	Flurgottesdienst Kollekte für die eigene Gemeinde
29.05. 2022 Exaudi	9.30 Uhr	Lehrberg	Kollekte für die Diasporawerke

Pfarramt Pfarrer Steffen Weeske, Obere Hindenburgstraße 42, 91611 Lehrberg
Telefon: 09820 / 912500 | Fax: 09820 / 912555

pfarramt.lehrberg@elkb.de // www.evangelische-gemeinde-lehrberg.de

Bürozeiten sind Dienstag und Mittwoch von 08.00 bis 12.00 Uhr
Gesprächstermine mit einem Pfarrer nach Vereinbarung
Bankverbindung für Gaben und Spenden:
IBAN: DE56 7656 0060 0002 5124 75

Posaunenchor:

Endlich finden wieder **Proben** statt
Jeden **Freitag 19.30 Uhr** im **Gemeindehaus**
Lasst uns wieder gemeinsam Musik machen!





Es tut uns leid, eine Veröffentlichung der Namen unserer Täuflinge im Internet ist aus Gründen des Datenschutzes nicht mehr möglich.

Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31,16a)

Evangelische Kirche Deutschland

EKD



Foto: epd bild / Jens Schulze

Das neue Führungstrio

Gleich drei Frauen werden in den kommenden Jahren die evangelische Kirche nach innen und außen vertreten. Das evangelische Kirchenparlament wählte die westfälische Präses **Annette Kurschus** (58, rechts) an die Spitze des Rats der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Die Hamburger Bischöfin **Kirsten Fehrs** (60, links) ist künftig ihre Stellvertreterin. Zusammen mit der Präses der EKD-Synode, **Anna-Nicole Heinrich** (25, Mitte), bilden sie ein weibliches Führungstrio.

Zitat

„Zwei starke Frauen an der Spitze des Rats der EKD und eine 25-jährige Synodenpräses – ich bin stolz auf meine evangelische Kirche! Viel Aufbruch und Zuversicht in der Luft!“

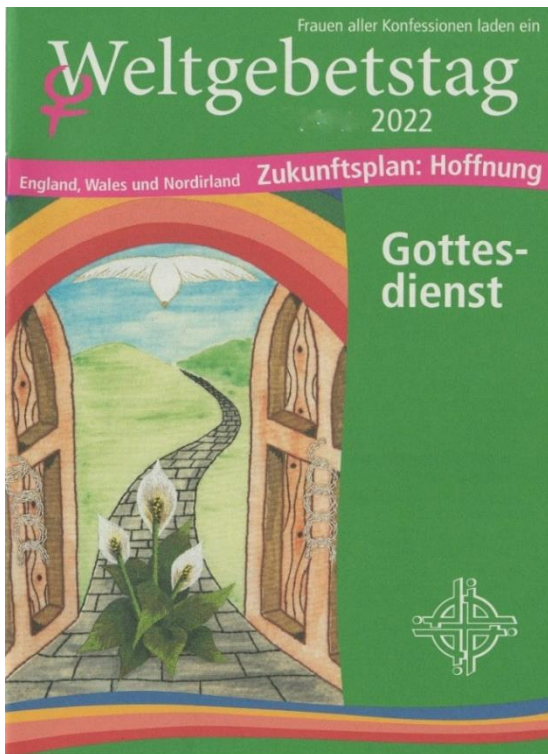
HEINRICH BEDFORD-STROHM, LANDESBISCHOF DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE IN BAYERN UND VOM 11. NOVEMBER 2014 BIS 10. NOVEMBER 2021
RATSVORSITZENDER DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND.
WWW.FACEBOOK.COM/LANDESBISCHOF

Impressum:

Verantwortlich: Pfarrer Steffen Weeske
Heidrun Volkhardt
Homepage: evangelische-gemeinde-lehrberg.de
Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Evangelisches Pfarramt Lehrberg
Obere Hindenburgstr. 42
Telefon: 09820-912500;
Mail: pfarramt.lehrberg@elkb.de

Herzliche Einladung



Kommt alle, feiert mit
(Frauen, Männer und Jugendliche)
am Freitag, 03. Juni 2022, um 19.30 Uhr
ins Evangelische Gemeindehaus

Wir laden euch ein, den Spuren von Hoffnung nachzugehen. Weltweit blicken Menschen mit Angst, Frust und großer Verunsicherung in die Zukunft.

Wir erzählen euch von einem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der kulturellen, multiethnischen und religiösen Gesellschaft. Mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Soweit es Corana zulässt werdet Ihr wieder mit landestypischen Leckereien überrascht. (evtl. Scones, Walisische Kekse oder Zwiebelkuchen ???)

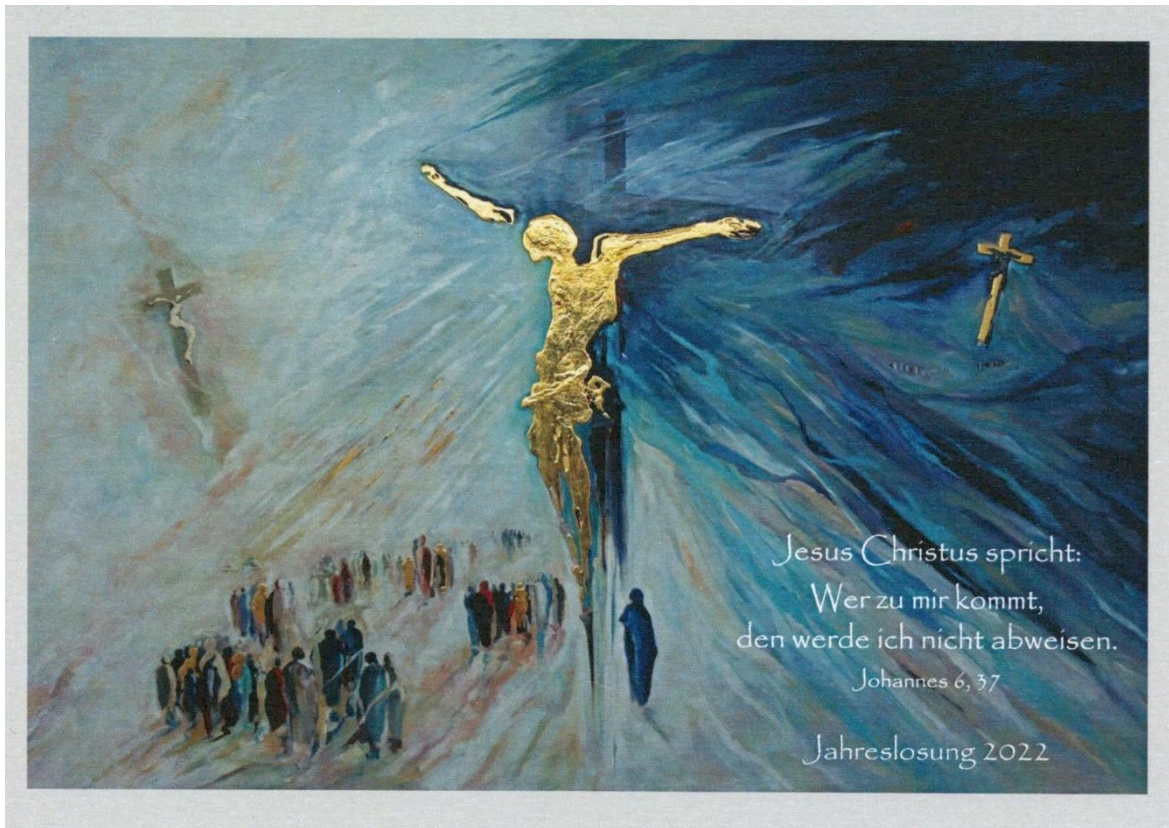
Dieser Gottesdienst verspricht wieder etwas ganz besonderes zu werden. Wollt Ihr dabei sein? Dann kommt und feiert mit.

Vater unser auf Walisisch Gweddi'r Arglwydd

Ein Tad yn y nefoedd
Sancteiddier dy enw;
Deled dy deyrnas;
Gwneler dy ewyllys,
ar y ddaearfel yn y nef.
Dyro ni heddiw ein bara
beunyddiol
a maddau ni ein troseddau,
fel yr ydym ni wedi maddau'r
rhai a droseddodd yn ein herbyn;
a phaid â'n dwyn brawf,
ond gwared ni rhag yr Un drwg.
Oherwydd eiddo ti yw'r deyrnas
a'r gallu a'r gogoniant am byth.



Zum Nachdenken



Gedanken zu dem Bild:

Die Kreuzigung Jesu

Das Wandbild aus der Herriedener Christuskirche, ein Gemälde des bekannten Künstler Martin Kiss aus Hohenberg bei Herrieden möchte ich Ihnen heute etwas näherbringen.

Es hat mich inspiriert, begeistert und ist sehenswert in Natura. Besuchen Sie doch diese Kirche einmal und nehmen Sie sich Zeit, es zu betrachten. Viele interessante Einzelheiten werden Sie dort noch erkennen können, die auf dem Druck nicht zu sehen sind.

In der Mitte dominiert der gekreuzigte Jesus in seiner goldenen Farbe und teilt damit das Bild in zwei Hälften.

Links sehen wir in einem hellen weiß-gold gehaltenem Bereich ein wesentlich kleineres Kreuz mit seinem Mitgekreuzigten, darunter die Menge der Menschen, die der Kreuzigung beigewohnt haben. Die rechte Seite ist die dunklere Seite, in einem tiefen Blau gehalten mit einer einzigen dunkelblauen Gestalt direkt am Fuß des Kreuzes Jesu. Man kann nicht mit Sicherheit sagen, ob sie sich dem Kreuz zu oder abwendet. Weiter hinten im Entschwinden rechts oben sehen wir den dritten Mitgekreuzigten im tiefen Dunkelblau, allerdings scheint sein Kreuz auch in Gold zu leuchten, während die Gestalt kaum zu erkennen ist.

Das Bild als Ganzes strahlt Bewegung aus durch viele Striche, die sich vom Kreuz Jesu aus wegbewegen oder zu ihm hinführen, sowohl aus dem hellen als auch aus dem dunklen Bereich. Das Bild wurde auf eine Weihnachtskarte gedruckt und mit der Jahreslosung versehen:

Jesus Christus spricht:

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Johannes 6, 37.

Der erleuchtete und ausstrahlende Jesus umfängt im Leid alle, die zu ihm kommen, die seine Erhabenheit und Größe erkennen und dahinter die Erlösung von uns Menschen sehen.

Er breitet die Arme aus. Viele erreicht er, egal ob arm oder reich. Sie werden beschienen von seinem Licht und sind mit dem Mitgekreuzigten in seiner Reichweite. Seine ausgebreiteten Arme umspannen die Menschen und erscheinen wie die Flügel eines Adlers, beschützen die Menge. Sein goldenes Haupt ist Ihnen zugewandt. Er hängt am Kreuz zwischen Himmel und Erde. Es scheint fast, als gäbe es eine Verbindung nach oben. Man könnte sich sogar vorstellen, dass das Kreuz nach oben entschwindet, weil das Bild in sich Bewegung ausdrückt.

Trotz der Finsternis auf der rechten Seite wirkt es fast so, als wäre der Schächer auf der linken Seite von Jesu, der böse, noch nicht verloren. Das Kreuz scheint sich im Fluss der Dunkelheit von Jesus fort zu bewegen, aber es erstrahlt ganz deutlich in Gold, als würde es noch vom Licht des durchfluteten Christus beschienen und noch im Dunkel erreicht und noch nicht von der Finsternis eingeholt sein.

Genau wie die einzelne Person am Fuß des Kreuzes Jesu. Sie steht auf der dunklen Seite, aber die Helligkeit hat sie schon umfassen. Ein Schritt nur zur anderen Seite und sie wäre gerettet und in der Menge der Gläubigen zu finden.

Diese Gestalt gibt mir Rätsel auf: schaut sie dem davongesogenen Kreuz des Schächers in der Dunkelheit nach oder sieht sie zu Jesus empor. Sie steht vollkommen gerade, sodass man nicht sagen könnte, wohin ihre Bewegung tendiert, als würde sie sich überlegen: „Was geschieht da? Wohin gehöre ich?“ Aber sie scheint nicht verloren, denn Helligkeit hat sie bereits erreicht und alles ist offen. Das gleiche empfinde ich bei dem goldenen Kreuz des Schächers. Es ist noch im Einzugsgebiet Jesu und hat seine goldene Farbe angenommen. Vielleicht dient es dem bösen Schächer als Rückhalt, als Bollwerk vor der Schwärze, vielleicht kann es ihn zu Jesus zurücktragen, ihn schützen vor der Verdammnis.

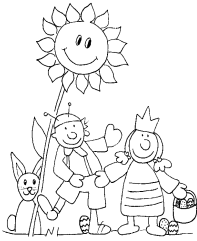
Das ganze Evangelium ist in diesem Bild vereint. Gottes Sohn leidet für uns Menschen am Kreuz, als Skelett, abgemagert, gefoltert. Als Mensch muss er Schmerzen und Pein, Hohn und Spott ertragen. Und doch ist er von der Liebe Gottes umfassen in einem strahlendem Licht, das er wiederum an uns Menschen weitergibt durch seinen Glanz, durch seine Liebe und seine Worte: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Wahrer Mensch und wahrer Gott. Durch die Verjüngung des Kreuzes nach unten, der Balken am Grund ist kaum zu sehen, scheint es, als würde sich das Kreuz mit dem Leib bereits nach oben hin zu bewegen, wie ein Pfeil oder eine Rakete, die gerade startet. Nach oben zu seinem Vater in den Himmel, so wirkt die empfundene Bewegung und Richtung des Bildes.

Ich wünsche allen für die Passionszeit auf dem Weg Jesu zum Kreuz dieses Gefühl des Schutzes und des Durchdringens mit seinem Licht, seiner Liebe und Wärme, auch wenn es manchmal unerträglich kühl zwischen uns Menschen zu geht, oder durch den gebotenen Abstand zugehen muss und soll. Lasst euch nicht umfassen von der Dunkelheit, sondern greift zu Gottes Wort und wendet euch dem goldenen Licht zu, das Jesu in unser Dunkel bringen will. Dort finden wir Trost, Verständnis und Hilfe in allen Lebenslagen. Durch seinen Tod sind wir erlöst und haben von ihm die Zusage

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

AMEN

Ihre Anita Nölp



Lecker, lecker... Mittagessen!

Ein feiner Duft zieht durch die ganze Krippe! Ein deutliches Zeichen, dass unsere Hauswirtschafterin Frau Müller am Werk ist. „Was gibt's heute?“ lauten dann auch schon die ersten Kinderfragen. Das müssen wir doch gleich mal zusammen herausfinden.

Die Küche liegt gut erreichbar, direkt an unseren Spielflur angrenzend und so haben die Kinder jederzeit die Möglichkeit, Frau Müller zu besuchen. Da kann man zuschauen, wie in den Töpfen gerührt, leckere Sachen kleingeschnitten oder auch mal gemixt wird. Und so sind wir nun dorthin unterwegs und fragen: „Frau Müller, was gibt's? „Nudeln mit Soße“ ist die Antwort, die uns natürlich sehr freut, denn das ist eines unserer Lieblingsessen. Als wir mit genügend Abstand vorsichtig in den Soßentopf spitzen dürfen, sehen wir dort frisches Gemüse köcheln. Das sieht lustig aus, wie es so blubbert und nun ist auch allen klar, woher der leckere Duft kommt.

Mit Frau Müller sind wir uns einige, dass am besten frische, regionale und saisonale Zutaten in den Topf kommen. Es schmeckt doch einfach besser, ist gesünder und obendrein macht es das Kochen für die Kinder erlebbarer. So verbinden unsere Kleinsten die Küche bereits mit Frau Müller und mit der direkten, grundlegenden Erfahrung, dass unsere täglichen Mahlzeiten

nicht aus der Tüte oder dem Behälter kommen. Dann noch jeden Tag die mit großem Appetit leergegessenen Teller zu sehen, bestätigt unser Konzept.

Zuerst allerdings, wenn es Zeit zum Mittagessen ist, waschen sich alle Kinder die Hände und setzen sich erwartungsvoll an den Tisch.





Schnell noch ein Lätzchen umgebunden und wir beten gemeinsam:

Jedes Tierlein hat sein Essen,
jedes Blümlein trinkt von dir,
hast auch uns heut nicht vergessen,
lieber Gott, wir danken dir.



Das Kunststück, allen Vorlieben gerecht zu werden schafft Frau Müller meistens und sie kann durch die individuelle Zubereitung auch auf Unverträglichkeiten Rücksicht nehmen. Für alle ist aber immer der wöchentliche „Suppentag“ ein ganz besonderes Highlight. Hier steht eine reichhaltige Suppe auf dem Speiseplan, die alle Kinder gerne auslöffeln. Danach folgt dann an



diesem Tag ein leckerer Nachtisch. Mal ist es eine Quarkspeise mit Obstsalat, eine Pfirsich -oder Zitronencreme oder auch der beliebte Apfelschnee. Unübertroffen ist aber der von Frau Müller selbstgemachte Schokopudding, sind alle begeistert.

Organisatorisches:

Im Moment ist unsere **Homepage im Umbau** und daher leider offline. Unter der Telefonnummer 09820/9186710 oder per Mail kita.lehrberg@elkb.de sind wir immer zu erreichen. Unsere Öffnungszeiten sind: Montag – Donnerstag: 7.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag: 7.00 Uhr – 14.30 Uhr

Ausbildungs- oder FSJ -Stelle gesucht?

Für das Krippenjahr 2022/23 wünschen wir uns noch eine*n kinderliebe*n Jugendliche*n zum Ausbildungsstart als Erzieher*in oder auch um ein freiwilliges soziales Jahr bei uns zu absolvieren. Wir bieten vielfältige Erfahrungen in einem kompetenten, freundlichen und fröhlichen Team mit engem Kontakt zu unseren Krippenfamilien.

Kinder + Jugend

Wir starten unsere Kinderkirche

im Evangelischen Gemeindehaus

am Sonntag 22.05.2022, um 9.30 - 10.30 Uhr



Die Kinderkirche richtet sich an Kinder von 3 bis 10 Jahren.

An diesem Sonntag werden wir über England, Wales und Nordirland sprechen und singen. Jeremia wird uns begleiten.

WIR BRAUCHEN VERSTÄRKUNG

Hast du Freude daran einmal im Monat ,

- Kindern Geschichten von Gott zu erzählen
- Lieder zu singen...?
- zu basteln, malen oder spielen ...?



Wenn du eine oder zwei Fragen mit „-Ja -“ beantworten kannst, dann bist du bei uns richtig! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, denn wir bereiten die Kinderkirche gemeinsam vor.

Außerdem besteht die Möglichkeit, an Fortbildungen teilzunehmen.

Melde dich!!! > „Hilf uns Kinder für die Gemeinschaft zu begeistern“ <

Kinderkirche@evangelische-gemeinde-lehrberg.de

C V J M Action Kids (6 – 12 Jahre)

14 tägig, Montags 17.00 Uhr im Gemeindehaus

Ansprechpartnerin **Frau Julia Zeiner**,

E-Mail: zeiner.julia@gmail.com

Termine sind auf der Homepage: www.evangelische-gemeinde-lehrberg.de

Schaut doch mal bei unserem Schaukasten an der Kirche vorbei, dort gibt es bunte Nachrichten.

Krabbelgruppe

Treffen: Mittwochs um 9.00 Uhr (Spielplatz am Hang)

Ansprechpartnerin **Frau Anja Haaser**, Tel.: 0157/79507578

Endlich wieder treffen!

Nach einer coronabedingten Pause von über einem Jahr haben wir im Sommer 2021 endlich wieder mit regelmäßigen Krabbelgruppen -Treffen begonnen.

Um das Ansteckungsrisiko und die Auflagen für unsere Treffen möglichst gering zu halten und um vielen eine Teilnahme zu ermöglichen, haben wir die Krabbelgruppenstunden nach draußen verlegt.

Zunächst fanden die Treffen immer auf dem Spielplatz in Obersulzbach statt, seit dem späten Herbst sind wir nun regelmäßig Mittwochs um neun gemeinsam auf dem Spielplatz „Am Hang“ in Lehrberg. Die eigentliche Notlösung hat sich mittlerweile etabliert, so dass wir bis auf weiteres auch draußen bleiben werden, solange das Infektionsgeschehen noch auf diesem hohen Niveau stattfindet. So lautet unsere Devise, ganz besonders mit Blick auf den Frühling, der nun vor der Tür steht: Ab an die frische Luft!

Wir freuen uns immer über Zuwachs, auch spontan Vorbeischnuppernde sind jederzeit herzlich willkommen.

Ihre Anja Haaser



www.Ausmalbilder.eu

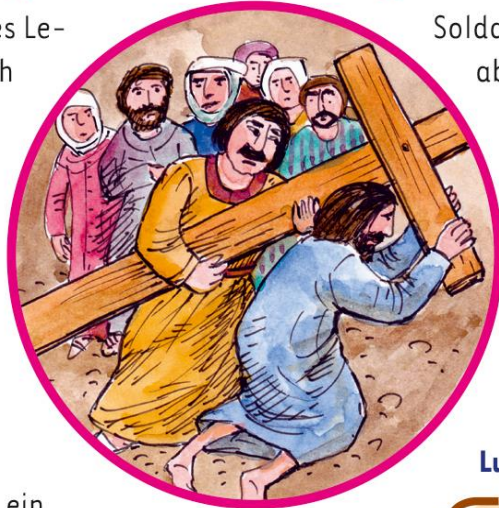


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Ein unvergesslicher Tag

Am letzten Tag seines Lebens trifft Jesus noch auf viele Menschen. Die Begegnung mit Jesus verändert sie auf wunderbare Weise: Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schaut auch Simon aus Kyrene zu. Plötzlich ruft ihn ein



Soldat her. Simon muss Jesus das Kreuz abnehmen. Doch er ist überrascht: Als er die Last des Kreuzes spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er ist froh, nicht mehr zu den Schaulustigen zu gehören, die untätig herumstehen. Für Simon ändert sich damit sein ganzes Leben: Er möchte jetzt wissen, wer Jesus ist.

Lukas 23,26

Osterbrötchen

Bereite mit 500 g Mehl und einem halben Päckchen frische Hefe einen süßen Hefeteig vor. Lass den Teig zugedeckt 30 Minuten ruhen. Knete 100 g Rosinen in den Teig, auch wenn er dabei wieder schrumpft. Forme 12 Kugeln und setze sie aufs Backpapier. Schneide in jede Kugel ein tiefes Kreuz. Bestreiche sie mit einer Mischung aus Eigelb und Wasser. Nach weiteren 30 Minuten Ruhezeit backe sie 17 Minuten bei 200 Grad.



Osterei mit Kreuz

Klebe mit Isolierband ein Kreuz auf ein hartgekochtes Osterei. Färbe es mit Eier-Kaltfarben und Essig. Wenn es ganz trocken ist, löse das Band ab.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

